

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 19

Artikel: Padischahs Kinder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Padischah», neunjähriger Vollbluthengst, früher bekanntes Flachrennpferd, ist nun hoffnungsvoller Deckhengst des Gestüts Arniberg. Das edle Tier ist nachweisbar arabischer Herkunft. Sein vornehmer Stammbaum ist Jahrhunderte zurückzufolgen. Kopfform, Nüstern, Augen kennzeichnen deutlich den arabischen Typus.

«Padischah» pur sang arabe de 9 ans, étalon autorisé du haras d'Arniberg remporta autrefois maints succès dans les courses de steeple.

Photos
H. Guggenbühl-Prisma
und H. Froebel

Padischahs Kinder

Aufnahmen vom Schweizer Gestüt
Arniberg am Zürichsee

Trotz der guten Zuchtergebnisse des Freiburger Pferdeschlages, der besonders für die Landwirtschaft ausgezeichnete Pferde hervorbringt, herrschte lange die Ansicht, daß die Aufzucht edler Pferde, die zugleich kräftig und für den Militärdienst tauglich sind, in der Schweiz nicht möglich wäre. Heute finden wir, wenn auch noch vereinzelt, Ställe, in denen Reitpferde, wie sie unser Offiziersstand bedarf, mit gutem Erfolg gezüchtet werden. Daß es hierfür einer gründlichen Sachkenntnis, verbunden mit liebevollem Verständnis für die empfindliche Natur des edelgezüchteten Pferdes, bedarf, ist selbstverständlich. Im Gestüt «Arniberg» scheinen die notwendigen Voraussetzungen vorhanden zu sein: die wenige Tage alten Fohlen, die jungen Pferde, die Mutterstuten wie der edle Vollbluthengst erfreuen den Beschauer durch ihr ebenso schönes wie gesundes und kräftiges Aussehen wie nicht minder durch ihre Zutraulichkeit.

Un haras privé

Malgré l'essor donné à la motorisation dans l'armée, il n'en reste pas moins que se pose en Suisse le problème du remplacement des chevaux. Ce remplacement déjà difficile pour les chevaux de selle. Quelques particuliers se sont attachés à résoudre ce problème. Nous en donnons ici pour preuve les récentes photographies prises au haras d'Arniberg (canton de Zurich).

«Primula», «Padischahs» erstes Stutfohlen und dessen Mutter, die Trakehner-Stute «Siglinde».

«Primula» wurde am 6. März 1940 in Arniberg geboren.

«Primula» par «Padischah» pur sang arabe et «Siglinde» pur sang Trakehner (race de Prusse orientale), née à Arniberg le 6 mars 1940.





«Primula», hochbeinig, schlank, schön, jung, eben wie eine Primula, eine Frühlings Schlüsselblume, auf ihrem Stengel.

«Primula» hérite d'une ascendance célèbre et d'un nom glorieux dans les annales des concours. Tous les amateurs du sport hippique gardent le souvenir de certaine «Primula» qui, voici quelques années, s'adjugea à Genève le «Prix de puissance progressive».



«Parsifal», Padischahs erstes Hengstfohlen aus der französischen Halbblutstute «Yvonne», geboren in Arniberg am 11. März 1940.

«Parsifal», par «Padischah» pur sang arabe et «Yvonne» de sang français, né à Arniberg le 11 mars 1940.



«Yvonne» und «Parsifal» auf der Weide in Arniberg. — En avant les jeunes classes.